

Liebe Mitglieder,

die neue Halle steht und der „Winterspielbetrieb“ kann damit pünktlich am 3. Oktober 2020 starten. **Offiziell eingeweiht wird die Halle am 9. Oktober 2020 um 17 Uhr.** Dies, weil wir Stadtrat Frank, der uns in jeder Hinsicht sehr unterstützt hat, als Ehrengast begrüßen wollen. Ihr alle seid herzlich eingeladen. Eine große Feier gibt es wegen Corona allerdings nicht. Diese soll – wenn es dann möglich ist – im kommenden Frühjahr nachgeholt werden. Der Artikel in der Frankfurter Neuen Presse vom 15. Sept. fasst den Stand der Dinge schön zusammen (auch wenn wir noch nicht komplett ausgebucht sind und noch freie Stunden haben, vor allem am Wochenende).

Warten auf den ersten Aufschlag

NIEDERURSEL In drei Wochen fliegen in der neuen Halle des Tennisclubs die ersten Bälle

Etwas verloren sieht Jürgen Voss, Schatzmeister des TC Niederursel, aus, als er in der neuen Halle des Clubs steht. Seine Schritte knirschen, als er über den noch unfertigen Boden läuft, seine Stimme ist meterweit zu hören. 50-mal 35 Meter misst die Halle aus Leichtbauweise, die Deckenhöhe liegt bei zwölf Metern. „Das ist schon enorm und ist freilich kein Vergleich zu dem, was hier vorher stand“, sagt Jürgen Voss und geht einige Schritte weiter.

Das, was vorher auf dem Gelände des TV Niederursel stand, war eine aufblasbare Halle, die jedes Jahr zur Wintersaison auf und im Frühjahr wieder abgebaut wurde. Und: eine Halle, die mächtig viel Energie und damit dem Verein einige Löcher in die Kasse fraß. 5000 Liter Gas seien zu Spitzenzeiten verbraucht worden, sagt Voss. In der Woche. Allein 1500 Euro habe man jeden Monat für die Heizung gezahlt. Das sei nicht wirtschaftlich gewesen, sagt der Schatzmeister.

Seiten werden im Sommer geöffnet

Doch diese Zeiten sind nun endlich vorbei. Denn die neue Halle sei alles andere als ein Energiefresser, die Heizkosten würden durch die moderne Technik deutlich sinken, die jährlichen 20000 Euro für den Auf- und Abbau fielen weg. Denn: Die neue Halle bleibt dauerhaft stehen. Dafür sorgen ein festes Fundament sowie die Seiten, die in den Sommermonaten geöffnet werden. „Man kann also quasi rund um die Uhr spielen“, sagt Voss. Beleuchtet wird die Halle mit Halo-Leuchten unter der Decke.

Der Schatzmeister kommt mit dem Aufzählen der vielen Vorteile, die die neue Halle mit sich bringt, kaum hinterher. Drei statt bislang zwei überdachte Plätze habe man künftig zur Verfügung, sagt er. Durch die Verlegung des



Noch hält Schatzmeister Jürgen Voss den Schläger nur symbolisch, in drei Wochen wird er in der neuen Halle spielen können. FOTO: RÜFFER

Eingangs an die Seite sei zudem der Weg von den Kabinen bis zum Platz deutlich kürzer als bisher. „Es war eine Entscheidung, die wir nicht bereut haben“, so Voss.

Dass Traglufthallen, wie der Club sie einst besaß, ausgedient haben, zeigt auch das nicht vor-

handene Interesse an dem Niederurseler Exemplar. Über das Internet wollte der Verein es gerne verkaufen, Angebote gab es jedoch nicht. Jetzt wird die Halle entsorgt, noch liegt sie neben den Beachvolleyballplätzen am Rande des Vereinsgeländes. Die haben übrigens jetzt einen Wall, der sie

umgibt. Zum Sitzen oder zum Stoppen von Bällen, die sonst über das Gelände in die darum liegenden Felder geflogen wären. „Das ist der Erdaushub für die neue Halle, der hier seinen Platz gefunden hat“, sagt Jürgen Voss.

Die Hälfte zahlt die Stadt

762000 Euro hat die neue Halle, die von einer belgischen Firma stammt, gekostet. Die Hälfte der Kosten werden von der Stadt gestemmt, zudem gab es einen Landeszuschuss von 50000 Euro. Als „Vorbild für andere Tennisclubs in der Stadt“ bezeichnete Sportdezernent Markus Frank (CDU) das Projekt bei der obligatorischen Grundsteinlegung im Juni.

Knapp drei Wochen hat der Verein nun Zeit, dass die Halle nicht nur von außen, sondern auch von innen gut aussieht. Und vor allem beispielbar ist. Denn schon am 3. Oktober soll die Hallensaison eingeläutet werden – übrigens ist die Halle bereits für die komplette Wintersaison ausgebucht. Diese Woche werden die Plätze gemacht, erklärt Voss, auch die Heizung wird installiert. Dann seien es nur noch Kleinigkeiten, die fehlten. Den angestrebten Termin könne man sicherlich einhalten.

Die Entscheidung, dass der Verein eine neue Halle braucht, wurde übrigens bereits vor einigen Jahren gefällt. Doch damals war der TC Niederursel noch Teil der TSG Nordwest; als eigenständiger Verein, der er seit Ende 2018 ist, war es leichter, Fördergelder zu beantragen. Denn alleine stemmen können hätte man die Kosten nicht. Obwohl der Club einen regen Mitgliederzulauf hat, mehr als 350 zählt er derzeit, rund die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. „Tennis boomt wieder. Und in Niederursel jetzt hoffentlich noch ein bisschen mehr“, sagt Voss. **JUDITH DIETERMANN**

Nachrichtenticker Oktober 2020

Mitgliederversammlung am 14. November 2020 um 18 Uhr

Die wegen Corona verschobene Mitgliederversammlung findet jetzt am **Samstag, 14. November 2020, um 18 Uhr** statt. Es werden die Berichte der jeweils Verantwortlichen vorgetragen, Wahlen zum Vorstand durchgeführt und die Sieger der diesjährigen Clubmeisterschaften geehrt. Der Verein lädt wiederum zur Pizza im Anschluss an die Versammlung ein.

Bitte meldet Euer Kommen namentlich bis zum 10. November bei uns (info@tc-niederursel.de) per E-Mail an. Wegen der Coronabestimmungen müssen wir wissen, wie viele von Euch an der Veranstaltung teilnehmen werden und auch die Namen registrieren. Sollte die Teilnehmerzahl über die maximale Auslastung des Clubhauses steigen, werden wir in die Halle ausweichen. Sollte das der Fall sein, werden wir Sitzgelegenheiten in der Halle aufstellen und sie wird selbstverständlich ausreichend geheizt sein.

Nachlese zu den diesjährigen Mannschaftsspielen

Wir haben in diesem Jahr mit 14 Mannschaften am Wettspielbetrieb teilgenommen:

- Damen und Damen40
- Herren I und Herren II, Herren40 I, 40 II und 40 III sowie die Herren50
- sowie bei den Jugendlichen U12 (gemischt), Juniorinnen U14, Junioren U10, Junioren U14 sowie Junioren U18 I und U18 II

Unsere **Herren I** haben nach ihrem unglücklichen Abstieg im letzten Jahr ungeschlagen den Wiederaufstieg in die Gruppenliga geschafft. **Herzlichen Glückwunsch** an das junge Team. Ebenfalls Meister in ihrer Klasse und damit Aufsteiger ist unsere gemischte Junior(inn)en-**Mannschaft U12**. Auch an euch unser Glückwunsch – macht uns weiter so viel Freude. Jeweils zweite Plätze belegten die Damen40, Herren 40 I und Herren 40 III sowie die Junioren U10. Die Damenmannschaft und die Herren 40 II schlossen die Saison als Dritte ab.

Wer wissen will, wie die einzelnen Mannschaften abgeschnitten haben, kann sich auf unserer Homepage unter „Sportlich“ und da unter „Mannschaften Erwachsene“ bzw. „Mannschaften Jugendliche“ informieren. Das Anklicken der Spiele in der Übersicht des HTV führt dann auch zu den Ergebnissen der Mannschaften sowie der Spielerinnen/Spieler.

Du spielst bislang noch nicht in einer Mannschaft mit, hast aber Interesse, dich im nächsten Jahr mit Spielern anderer Vereine zu messen? Dann wende dich bitte an den Sportwart (bzw. Jugendliche an den Jugendwart). Wir stellen Mannschaften in (fast) allen Altersklassen und da sollte für jeden etwas dabei sein.

Nachrichtenticker Oktober 2020

Mitgliederstatistik des Hessischen Tennisverbandes (HTV)

In seiner Veröffentlichung vom 3.9.2020 schreibt der HTV: „Nach der Bestandserhebung 2020 lassen sich erste neue Entwicklungen für den Tennissport in Hessen auswerten. Erfreulichste Nachricht ist die Tatsache, dass wir seit Jahren erstmals einen - zumindest kleinen - Zuwachs in unserer hessischen Tennisgemeinde verzeichnen können. Insgesamt 186 Mitglieder mehr im Vergleich zum Vorjahr. Der Trend stimmt uns in jedem Fall positiv und zeigt, dass unsere Vereine und deren ehrenamtliche Funktionäre und Helfer eine hervorragende Arbeit an der Basis leisten. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen tüchtigen Ehrenamtlern, Trainern und Mitgliedern unserer Tennisgemeinde für Ihre Arbeit in den Vereinen bedanken!“ Soweit der HTV.

In Hessen gibt es aktuell 726 Tennisvereine. Branchenprimus ist der SC 1880 Frankfurt mit 1008 Mitgliedern. Bei den Frankfurter Vereinen folgen „Palmengarten“, „Safo“, „Bergen-Enkheim“, „Eintracht“, „Heimgarten“, „SW Frankfurt“, „Höchster THC“, „Niddapark“ und dann kommen schon wir mit 369 Mitgliedern. Klar: Je mehr Mitglieder ein Verein hat, desto mehr Beitragseinnahmen und somit mehr Möglichkeiten, die Infrastruktur des Vereins auf allen Ebenen zu verbessern. Aber zum Wohlfühlen in einem Verein bedarf es mehr als nur der finanziellen Möglichkeiten – und da stehen wir (gefühl) weiter vorne in der Rangliste.

Mit dem Angebot der 10 Plätze, der neuen 3-Platz-Halle, der Gastronomie, dem Trainer sowie den vielen Parkplätzen sind wir attraktiv für die Menschen in den umliegenden Stadtteilen. Deswegen haben wir seit März dieses Jahres auch über 70 neue Mitglieder gewonnen – dies trotz Corona und den damit verbundenen Restriktionen.

Änderungen in der Leistungsklassen-Wertung

Der Hessische Tennisverband (HTV) berichtet auf seiner Homepage, dass es ab dem 1. Oktober 2020 neue Regularien in der Wertung der Leistungsklassen gibt. Nach mehrjähriger Arbeit an der LK-Reform stehen nun die grundlegenden Änderungen fest, die ab Oktober in Kraft treten werden. Anstoß zur Entwicklung der bevorstehenden Leistungsklassen-Reform war eine Umfrage, die im Jahr 2017 unter den aktiven Tennisspielern in Deutschland vorgenommen wurde. Das Resultat: Einige Änderungen sollen in der Wertung der LK vorgenommen werden. Nun stehen diese fest und werden mit Beginn der Wintersaison greifen.

Die wichtigsten Änderungen hier im Überblick:

- Die LK wird deutlich dynamischer: Jede Woche erfolgt eine Aktualisierung der LK unter Berücksichtigung der erzielten Mannschafts- und Turnierergebnisse.
- Damit ergibt sich eine größere Differenzierung im unteren LK-Bereich, so dass sich die vielen Spieler mit LK 23 besser verteilen werden.
- Spieler haben es im unteren LK-Bereich von nun an leichter, sich zu verbessern. In der LK 23 reicht beispielsweise bereits ein Einzelsieg für einen Aufstieg um eine LK-Stufe. So können sich bislang zu schlecht eingestufte Spieler schnell in Richtung einer adäquaten Bewertung entwickeln.
- Auch innerhalb der einzelnen LK-Stufen wird genauer differenziert: Die LK wird mit einer Dezimalstelle ausgewiesen. Somit lassen sich auch kleinere Verbesserungen abbilden.
- Der bisherige Abstieg von max. 2 LK-Stufen pro Jahr wird auf 1,2 reduziert. Die Verrechnung erfolgt ebenfalls kontinuierlich: Jeder Spieler bekommt pro Monat einen „Motivationsaufschlag“ von 0,1 auf seine LK angerechnet.

Nachrichtenticker Oktober 2020

- Endlich wird auch Doppelspielen angemessen gewürdigt: Doppel- und Mixed- Ergebnisse fließen mit 50% Wertigkeit in die LK-Berechnung ein. Damit wird sich das Abschenken von Doppeln in Mannschaftsspielen reduzieren und es ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für neue, attraktive Turnierformate.
- Auch Siege gegen LK-schwächere Gegner führen zukünftig zu einer stärkeren Verbesserung. Somit ist jedes Match wichtig und jeder Erfolg wertvoll.

Das hört sich im Moment alles sehr kompliziert an, aber vermutlich wird es klarer, wenn wir es alle demnächst (er)leben. Näheres teilt der Deutsche Tennisbund (DTB) bzw. der HTV noch mit.

Wir trauern um Georg Murmann

Im 74. Lebensjahr ist Georg Murmann nach langer und schwerer Krankheit verstorben. Georg hat gerne Tennis gespielt und hatte auch das, was man gemeinhin „soziale Ader“ nennt. So hat er für den Club neue Mitglieder geworben und war unter anderem Mannschaftsführer der Herren 60. Leider aber konnte er in den letzten Jahren seiner Krankheit wegen nicht mehr auf die Anlage kommen. Deswegen erkundigte er sich immer mal wieder telefonisch nach Neuem aus dem Tennisclub, blieb uns also auf diese Art verbunden. Georg war ein fairer Sportsmann und seine früheren Mitspieler trauern um ihn und werden ihn sehr vermissen.

Frankfurt, Ende September 2020

- Der Vorstand -